

BROT FÜR DIE WELT**Energieautarkie für eine Bäckerei in Kenia****Die Challenge**

Wie können wir eine Bäckerei im nairobiischen Slum Korogocho dabei unterstützen, sich unabhängig vom bestehenden Energieanbieter zu machen, um ihre Öfen betreiben und ihre Kundinnen verlässlich beliefern zu können?

Zielgruppe

Betroffene: Eine Bäckerei mit ca. 20 Angestellten, die täglich Brot für 3.000 Kinder und 15 Großabnehmer*innen herstellen sowie zwei Schulen mit ca. 1.000 Schüler*innen. Die Stromversorgung in Korogocho bricht immer wieder zusammen, wodurch auf Generatoren und Diesel (teuer und nicht nachhaltig) zurückgegriffen werden muss. Die Stromkosten können vom einzigen Energieversorgungsunternehmen willkürlich angehoben werden.

Rahmenbedingungen

Dadurch, dass im Korogocho die Stromversorgung meist illegal von vielen verschiedenen Haushalten angezapft wird, ist das Stromnetz nicht stabil. Das einzige Energieunternehmen, das liefert, ist Kenya Powers, die somit die Marktmacht haben. Die Bäckerei produziert aktuell im Tagbetrieb und muss immer wieder auf einen Generator zurückgreifen. In Korogocho gibt es keine Kläranlage oder ein Abwassersystem, alle Abwässer der 200.000 Bewohner*innen (auf 1 km²) fließen in den 100 m von der Bäckerei entfernt liegenden Nairobi River, der stark durch Abfall und Abwässer verschmutzt ist.